

②

Schaufensterartikel allerersten Ranges.

Soeben erschien:

Die Verwertung der geschäftlichen Ideevon **E. Henry Buob**

==== M. 1.20 ord., M. —.90 netto, M. —.80 bar und 11/10. ====

Gedanken, die Geld bringen sollen

hat so mancher. Wie sie zu verwerten sind, zeigt diese Schrift. Der Verfasser, ein routinierter und vielerfahrener Geschäftsmann, gibt wertvolle Anleitungen, wie man eine gute Idee am besten praktisch ausnutzt.

Viel Fleiss und Tüchtigkeit haben oft mangels der nötigen geschäftlichen Erfahrung ein unrühmliches Ende gefunden, und die Ersparnisse langer Jahre wurden verschlungen.

Manche Unternehmungen, in denen ein sehr gesunder Kern steckte, versagten nur aus Mangel an Erfahrung, Geld und Grundsätzen für die passendste Form der Einführung oder Bearbeitung der in Frage kommenden Sache.

Hier auszuhelfen und in leichtfasslicher Form allen auf kaufmännischem Gebiete Strebenden und Unternehmenden ein willkommenes Hilfsmittel zu geben, hat sich der Verfasser zur Aufgabe gesetzt.

Das Büchlein ist elegant und packend ausgestattet und verkauft sich sozusagen von selbst aus dem Schaufenster.

Ich bitte, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

München, im Februar 1909.

Max Steinebach.
Buch- und Kunstverlag.

②

Alle Abiturienten und deren Angehörige

kaufen zum bevorstehenden Schlusse des Schuljahres die vor kurzem in meinem Verlage erschienene Schrift:

Unsere kleinen und grossen deutschen Universitätsstädte

Insbesondere die Wahrheit über das Studentenleben in ersteren, verglichen mit dem in letzteren.

Von

O. Norwich

==== M. —.90 ord., M. —.60 netto und 11/10 bar. ====

in jeder Stadt mit höheren Schulen sind jetzt mit Leichtigkeit Partien aus dem Schaufenster zu verkaufen.

München, im Januar 1909.

Max Steinebach.
Buch- und Kunstverlag.